

Energiewende - Ärmel hochkrempeln und einfach mal machen

Beitrag von „plattyplus“ vom 9. November 2025 15:22

[Zitat von Maylin85](#)

Der Investor, der die Häuser hier gerne aufkauft und saniert, stattet alles mit Infrarotheizungen aus. Wird auch von Energieberatern hier gerne für die Siedlung und ihre Voraussetzungen empfohlen. Damit ist allerdings quasi niemand, der dort wohnt, zufrieden,

Infrarotheizungen machen nur Sinn, wenn man die Räume nur wenige Stunden pro Woche nutzt und sie auch nur entsprechend kurzfristig beheizen will. Unsere Kirche wird z.B. mit Infrarotheizungen aufgewärmt, weil sie praktisch nur sonntags für 2 Stunden genutzt wird. Aber fürs dauerhafte Beheizen sind Infrarotheizungen Blödsinn. Entweder bleibt es zu kalt oder es wird zu teuer. Eine Wärmepumpe hingegen ist das genaue Gegenteil. Dabei handelt es sich um einen Langläufer, der am besten 24/7 den kompletten Winter hindurch läuft. Sogar die Nachtabsenkung ist bei einer Wärmepumpe kontraproduktiv.